



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Stimmen nach den 24 Stunden Nürburgring

Ingolstadt/Nürburg, 17. Mai 2015 – Christopher Mies/Nico Müller/Edward Sandström/Laurens Vanthoor (D/CH/S/B) freuten sich über ihren ersten Sieg beim Langstrecken-Rennen in der Eifel.

Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing): „Die knappen Zahlen im Ergebnis können nur andeuten, wie spannend der GT3-Rennsport aktuell ist. Wir haben ein Wochenende voller Emotionen erlebt, Monate harter Arbeit hinter uns gebracht und all das hat in einen hart erkämpften Sieg gemündet. Danke an alle bei Audi und Audi Sport customer racing, an alle Teams und an die Fahrer. Das war eine gute Vorstellung. Die Karriere des neuen Audi R8 LMS hätte nicht besser beginnen können. Einen herzlichen Glückwunsch an das Belgian Audi Club Team WRT und an unsere vier Fahrer Christopher Mies, Nico Müller, Edward Sandström und Laurens Vanthoor, die dieses Rennen zum ersten Mal gewonnen haben.“

Christopher Mies: „Es war ein hartes Rennen und ein enger Kampf gegen BMW und Porsche. Der neue Audi R8 LMS hat gut funktioniert. Es gab nicht das kleinste Problem. Wir haben in der Nacht jedoch durch eine unglückliche Gelbphase drei bis vier Minuten verloren und damit unseren Vorsprung eingebüßt. Dann mussten wir richtig kämpfen. BMW hat uns sehr unter Druck gesetzt. Das Auto hat super funktioniert, die Boxenstopps waren klasse. Das hat gereicht, um am Ende mit 40 Sekunden Vorsprung zu gewinnen.“

Nico Müller: „Es ist unglaublich. Meine drei Teamkollegen Chris (Mies), Edward (Sandström) und Laurens (Vanthoor) haben einen genialen Job gemacht. Das Team blieb fehlerfrei und unser Auto lief super. Es war das erste 24-Stunden-Rennen für den neuen Audi R8 LMS – und wir sind problemlos über die Distanz gekommen, und das mit einem so hohen Tempo. Wir waren ständig unter Druck und mussten immer alles geben. Der Sieg ist ein schöner Lohn für alle.“

Edward Sandström: „Das war ein hartes Rennen mit vielen guten Mannschaften und schwierigen Wetterbedingungen. Meine Freunde vom Belgian Audi Club Team WRT haben ebenso wie Audi Sport customer racing perfekt gearbeitet. Die Mannschaftsleistung hat einfach gepasst. Das neue Auto war für uns alle mit viel



Arbeit verbunden, die sich gelohnt hat. 24 Stunden ohne ein Problem durchzufahren verdient großen Respekt.“

Laurens Vanthoor: „Das waren die Bedingungen, die so typisch sind für die Grüne Hölle – stellenweise Regen und schon früh am Samstagabend ein dunkler Himmel. Es war schwierig und wir hatten uns vorgenommen, unbeschadet durch die Nacht zu kommen. Das ist uns gelungen. Danach entstand ein Sprintrennen. Für mich ist der erste Sieg im neuen R8 LMS etwas Unvergessliches. Das Auto ist auf Anhieb zuverlässig. Das zeigt, wie gut die ganze Mannschaft von Audi gearbeitet hat. Danke dafür.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.